

## „Hoffentlich wird sich das Beste aus beiden Welten durchsetzen“



von Katharina Tolkmitt, Managing Partner GCI Health Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH

„Persönliche Kontakte, Networking auf Kongressen, Hintergründe beim Kamingespräch, News beim Kaffee. PR ist ‚people’s business‘, persönliche Ansprache, Begegnung und direkter Austausch. Die gilt für Beziehungen zu Kunden genauso wie für die zu Journalisten, Stakeholdern und Geschäftspartnern.

Corona hat uns auch hier gefordert, neue Wege zu gehen. Webinare, Videokonferenzen, virtuelle Meetings und Online-Presskonferenzen ersetzen seit Monaten Bahn und Flieger zum Kunden, Kongresse und andere Live-Veranstaltungen.

Unser Fazit bis dato: Überdurchschnittlich gut besuchte Online-

Presskonferenzen, spannende Hybrid-Veranstaltungen, effektive Arbeitsmeetings, tolle Formate, extreme Technik-Lernkurve, mehr Zeit für Arbeit, weniger Zeit im Flieger und in Zügen.

Und: Weniger ungeplanter persönlicher Austausch, weniger Spontaneität, Kontakte und Networking. Das bedeutet leider auch: Weniger Neuigkeiten, da weniger Anlässe, sie zu präsentieren (u.a. medizinische Daten).

Werden sich digitale Formate also auch nach der Pandemie halten oder gehen wir schnell zurück zum Alten? Geht es nach den Journalisten, sollte es bald wieder persönlicher werden. Viele vermissen den direkten Kontakt, das Networking auf den Veranstaltungen, hadern mit der Technik und finden es anstrengend, auf virtuellen Kongressen stundenlang Präsentationen vor dem Rechner zu folgen. Geht es nach den Experten, sind

wohl viele froh, für einen Vortrag im Rahmen einer Presskonferenz nicht mehr einen ganzen Tag in der Klinik oder Praxis zu fehlen.

Hoffentlich wird sich das Beste aus beiden Welten durchsetzen. Hoffentlich überlegen wir mehr, ob, wie lange, wo und mit wem wir uns in Zukunft treffen. Arbeitstreffen, die digital sehr effizient durchzuführen sind, sollten kein Grund für die Reise quer durch die Republik sein. Und auch die Chance, virtuell weiteren Kontakt zu internationalen Kollegen zu halten, wollen wir künftig nutzen. Aber: Wenn es nötig ist, mehrere Menschen für einen intensiven Austausch an einen Tisch zu holen, komplexe Fragestellungen zu diskutieren, neue Aufgaben zu erarbeiten, dann kann nichts ein persönliches Treffen ersetzen. Und auch die Chance zum Austausch auf (medizinischen) Kongressen, für viele der Hauptgrund, diese zu besuchen, ist digital nicht ersetzbar. Hier werden weiterhin der direkte Kontakt und die Reise nötig und gewünscht sein.

Das Vertrauen, das unsere Beziehungen über diese Zeit der ausschließlich digitalen Kontakte getragen hat, hält nicht ewig, ohne dass es durch persönliche Treffen aufgefrischt wird und die Chance bekommt, sich weiterzuentwickeln.“

*Erschienen in PM-Report 8/20. Veröffentlicht mit freundlicher Genehmigung durch PM-Report.*

Die vollständige Ausgabe finden Sie unter: [www.pm-report.de](http://www.pm-report.de)